

## Sophie Bernhardi an August Wilhelm von Schlegel

Wien, [Mai 1808, vor dem 22.]

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| <i>Empfangsort</i>              | Wien   |
| <i>Anmerkung</i>                | Datum sowie Absende- und Empfangsort erschlossen. - Datierung: Zeitgleicher Aufenthalt in Wien sowie Streit um das Sorgerecht der Kinder von Sophie Bernhardi. Vgl. auch Sophie Bernhardis Brief an AWS vom 1. Juni 1808. Kurz vor Schlegels Abreise aus Wien. |
| <i>Handschriften-Datengeber</i> | Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek  |
| <i>Signatur</i>                 | Mscr.Dresd.App.2712,B,20,18  |
| <i>Blatt-/Seitenzahl</i>        | 1 S., hs. m. Paraphe   |
| <i>Format</i>                   | 20,4 x 12,2 cm   |
| <i>Editionsstatus</i>           | Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert   |
| <i>Editorische Bearbeitung</i>  | Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia  |
| <i>Zitierempfehlung</i>         | August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1265">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/1265</a> .                                       |

[1] Ich bitte Sie liebster Freund sogleich zu mir zu kommen. Es sind zwei Befolmächtige hier meine Kinder zu hohlen nur wenige Stunden hate ich Bedenkzeit, kommen Sie sogleich und bringen Sie wenn es sein kann Knorring mit er ist bei seiner Tante, jezt bedarf ich Ihrer Freudschaft. S

[2] [leer]

### Namen

Bernhardi, Felix Theodor von

Bernhardi, Friedrich Wilhelm

Knorring, Karl Georg von

Liphart, Frau von

### Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors